Im Blickpunkt

SPD-Distrikt Eimsbüttel-Nord
68. Jahrgang **September 2016**

Die SPD-Distrikte Altona-Nord, Eimsbüttel-Nord und Eimsbüttel-Süd laden ein zum

Kinderfest

auf dem Glücksburger Platz (Sandweg / Pinneberger Weg) am 11.09.2016 von 13.00 bis 18.00 Uhr

Fotos: D. Schlanbusch

TERMINE

Vorstandssitzung:

Dienstag, den **6. September** und **4. Oktober,** jeweils um **19.30 Uhr**, in der AG Kinder- und Jugendschutz HH, Hellkamp 68, Zugang Clasingstraße

Infostand:

Samstag, den **3. September, 10.00 - 18.00 Uhr:** Informationsstand der SPD Eimsbüttel-Nord beim Methfesselfest auf dem Else-Rauch-Platz

AG 60plus:

Mitgliedertreffen am **Donnerstag**, den **29. September** um **10.00 Uhr**, in der AWO, Jugendstraße 11

SPD-Kinderfest (Gemeinsame Veranstaltung der Distrikte Altona-Nord, Eimsbüttel-Nord und Eimsbüttel-Süd):

Sonntag, den **11. September 13.00 - 18.00 Uhr**, auf dem Glücksburger Platz (Sandweg / Pinneberger Weg) - Siehe auch Titelseite

Kandidatenvorstellung:

Am **Mittwoch,** den **14. September** um **19:30 Uhr** stellen sich im **Gymnasium Dörpsweg** die Kandidaten im Wahlkreis 20 zur Bundestagswahl 2017 vor

☺ ☺

Einen herzlichen Glückwunsch allen Geburtstagskindern im September 2016

☺ ☺

Liebe Genossinnen, liebe Genossen, liebe Freunde der SPD in Eimsbüttel,

Die Ferienzeit ist zu Ende, die Kinder gehen wieder zur Schule. Der Alltag ist zurück und im Distrikt Eimsbüttel-Nord geht die Arbeit weiter.
Unser kleines Sommerfest – bei schönem Sommerwetter - hat allen richtig Spaß gemacht. Viele Gespräche rankten um die aktuelle Politik, die vielschichtig und oft unübersichtlich ist. Ein besonderes Anliegen war dabei, dass die Stimmung in Deutschland besser sein müsste, zumal es uns hier gut geht - natürlich gibt es Ausreißer nach unten und oben. Es dürfte viel öfter über Positives in unserem Land gesprochen oder in den Medien berichtet werden. Die Bevölkerung in der Bundesrepublik hat bisher noch jede Krise bewältigt und viele Aufgaben sehr ordentlich gelöst. Man kann es nicht jedem immer recht machen. Die veröffentlichte Meinung über die Stimmung im Land ist mir zu negativ. Manche Politiker versuchen diese sogar noch zu verstärken und erhoffen sich dabei persönliche Vorteile beim Wahlvolk. Schlechte Nachrichten werden in Sekundenschnelle verbreitet und ständig aufgewärmt, die positiven Nachrichten lassen sich offensichtlich nicht gut verkaufen. Wir dürfen uns nicht aufhalten lassen, über Gutes zu reden und zu berichten. Beispiel: Die vielen freiwilligen Helfer, die sich um die Flüchtlinge kümmern, sie sind angetrieben von den Wünschen nach mehr Zusammenhalt und Solidarität in unserer Gesellschaft und positiver Zuversicht. Wir alle können die Stimmung im Land beeinflussen, indem wir den Miesmachern weniger Raum für ihre Sichtweise der Dinge überlassen. Verbreiten wir unseren Optimismus bei jeder Gelegenheit.
Was steht für uns nach der Sommerpause an? Die Arbeit in der Bezirksversammlung hat bereits mit der Sitzung des Hauptausschusses begonnen. Im September beginnt die Ausschussarbeit, wir werden in der nächsten Ausgabe unserer Zeitung darüber berichten. Am 13. September werden die erfolgreichen Eimsbütteler Sportler geehrt.
Niels Annen stellt sich am 14. September den SPD-Mitgliedern aus E-Nord, Stellingen und Eidelstedt im Gymnasium Dörpsweg als Bundestagskandidat für die Wahlen 2017 vor.
Am 19. September kommt es in Hamburg zu einer Demonstration gegen die Handelsabkommen CETA und TTIP. Unser Distriktvorstand hatte alle Mitglieder gebeten eine Petition des Wirtschaftsforums der SPD Schleswig-Holstein zu unterstützen, die sich gegen diese Handelsabkommen richtet.

Mit solidarischen Grüßen
Ralf Meiburg, Distriktsvorsitzender

Bernie Sanders: Sozialdemokratie in Amerika

Bernie Sanders wurde am 08. September 1941 in New York City geboren und ist dort auch aufgewachsen. Schon früh war Sanders politisch aktiv in der „Young People's Socialist League“ und als Vorsitzender des „Congress of Racial Equality“ an der Universität von Chicago. Er organisierte einige friedliche Proteste gegen rassengetrennte Bildungsplätze und wurde deswegen im Jahr 1963 kurzzeitig verhaftet. Nach seinem Uni-Abschluss in Politikwissenschaften zog er nach Vermont, wo er mehrfach politischer Kandidat für den Gouverneurs- und den Senatorenposten war und schließlich 1981 als unabhängiger Bürgermeister von Burlington gewählt wurde.

Dort hat er während seiner Amtszeit unter anderem Sozialwohnungen mit städtischen Mitteln unterstützt, was ein Novum in den USA darstellte. Nachdem er vier zweijährige Amtszeiten als Bürgermeister absolviert hatte, wurde er Professor in Harvard's Kennedy School of Government.

Aber schnell war Sanders bereit, sich wieder politisch zu engagieren: Dies tat er als erfolgreicher unabhängiger Politiker, der von 1991-2007 im Repräsentantenhaus saß und seitdem bis heute im Senat der Vereinigten Staaten. Während dieser Zeit äußerte er sich lautstark gegen den Irak-Krieg und setzte sich für eine weitaus sozialere Politik ein, insbesondere im Hinblick auf die Bildungspolitik und die Gesundheitspolitik. Er forderte höhere Renten, welche durch eine Milliardärs- und eine Finanztransaktions-Steuer finanziert werden sollten.

Seit Beginn seiner politischen Karriere war er immer glaubwürdig als Sozialdemokrat. Er widerspricht häufig anderen Politikern, weil diese seiner Meinung nach hauptsächlich für die Reichen arbeiten statt für das Volk.

Bernie Sanders steht seit seiner Zeit als studentischer Aktivist für die gleichen Werte: Soziale Gerechtigkeit, die Friedensbewegung, ein streng regulierter Finanzsektor, eine staatliche Krankenversicherung und für mehr Homosexuellen-Rechte. Er ist ein Gegner von Freihandelsabkommen und staatlicher Überwachung sowie des „Patriot Act“.

Als Präsidentschaftskandidat der Wahlen 2016 vertrat er ebenfalls diese Werte. Sein Programm thematisierte insbesondere: Staatliche Krankenkassen, die Abschaffung von Studiengebühren, die Trennung von Geldspenden und Wahlen, die Umstrukturierung von Großbanken in kleinere Banken und eine verstärkte Regulierung des Finanzsystems, um weitere Krisen zu verhindern bzw. deren Folgen abzuschwächen.

Außerdem hat er im Rahmen der Präsidentschaftskandidatur nur Kleinspenden angenommen, um seine Kampagne zu finanzieren. Alle Großspenden sowie Spenden von Firmen lehnte er ab. Dennoch sammelte er insgesamt über 180

Millionen Dollar. Im Februar alleine erhielt er Spenden in Höhe von 43,5 Millionen Dollar im Vergleich zu Hillary Clinton's 30 Millionen Dollar.

Leider verlor er am Ende die Vorwahlen der Demokraten knapp gegen Hillary Clinton. Er erhielt insgesamt 46% der demokratischen Stimmen und kam dem Weißen Haus damit näher als jegliche sonstige selbsternannte Demokratische Sozialisten. Das Leben von Bernie Sanders zeigt, dass man mit Glaubwürdigkeit sehr weit kommen kann. Deswegen sage ich, wie viele Millionen andere Menschen auch: Feel The Bern!

Dennis Kendelbacher

Für einen gerechten Welthandel: CETA & TTIP stoppen! – Jetzt wird entschieden!

Wir möchten euch zur bundesweiten Großdemonstrationen in Hamburg, am 17. September 2016 um 12 Uhr am Rathausmarkt aufrufen.

CETA und TTIP, die Abkommen der EU mit Kanada und den USA, drohen Demokratie und Rechtsstaatlichkeit zu untergraben. Im Herbst geht diese Auseinandersetzung in die heiße Phase: EU und USA drücken aufs Tempo und wollen TTIP bis zum Jahresende fertig verhandeln.

CETA ist bereits fertig verhandelt. EU-Kommission und Bundesregierung wollen, dass das Abkommen beim EU-Kanada-Gipfel im Oktober offiziell unterzeichnet wird. Zuvor müssen sowohl der EU-Ministerrat als auch die Bundesregierung entscheiden, ob sie CETA stoppen. CETA dient als Blaupause für TTIP. Schon mit CETA könnten Großunternehmen über kanadische Tochtergesellschaften EU-Mitgliedsstaaten auf Schadensersatz verklagen, wenn neue Gesetze ihre Profite schmälern.

Kurz vor diesen Entscheidungen tragen wir unseren Protest gegen CETA und TTIP auf die Straße! Getragen von einem breiten Bündnis aus Gewerkschaften, Parteien und Umweltverbänden. Auch viele SPD Unterorganisationen unterstützen bundesweit den Aufruf.

Demonstrationsaufruf TTIP-demo.de

Aus dem Bezirk Eimsbüttel

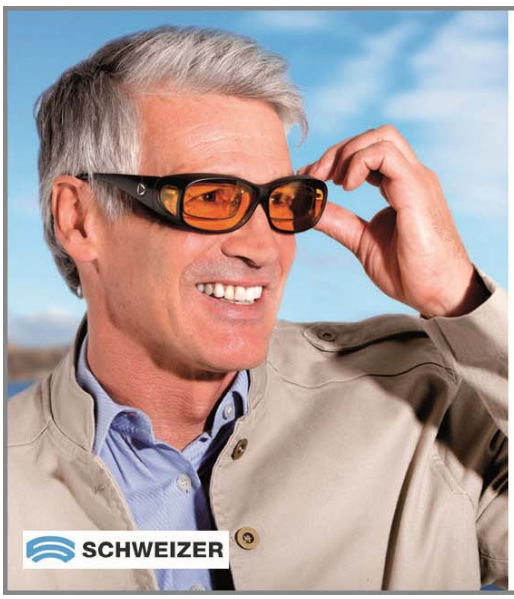
Mein Baum – Meine Stadt“ geht in die nächste Runde
Hamburg ist grün und so soll es auch bleiben! Seit Anfang August kann wieder für Bäume in der Stadt gespendet werden. Jeder Euro zählt - und das Gute ist: die Stadt verdoppelt die Spendensumme.
Auf einer interaktiven Karte kann der Wunschbaum ausgewählt werden, für den gespendet werden soll. Rund 100 Standorte sind in Eimsbüttel verzeichnet. Dann lasst uns mal die anderen Bezirke schlagen!

Hier geht es zur Spendenaktion:
www.hamburg,de/mein-baum-meine-stadt

Charlotte Nendza

Wir trauen um Peter Eggers

Vor kurzem ist unser geliebter Genosse Peter Eggers von uns gegangen und wir werden ihn sehr vermissen. Nie vergessen werden wir seine hartnäckige Art in Diskussionen, immer für die Umwelt zu kämpfen und nicht locker zu lassen. Dieser Mut zur Meinung war immer begleitet von einer unvergleichbaren Herzlichkeit. Immer wieder ermunterte er auch junge Mitglieder zu mehr Engagement und konnte wertschätzende Worte nur schwer selbst ertragen. Du hinterlässt eine große Lücke in unserer Runde. Wir werden dich nie vergessen und in deinem Sinne für die gerechte Sache weiterkämpfen.



OPTIKDANIEL

hingucken ... reinschauen ... durchblicken

Spezialbrillen bei Altersbedingter Makuladegeneration (AMD)

Wir sind spezialisiert auf Menschen mit alters-bedingten Sehbeeinträchtigungen und nehmen uns gerne Zeit für Sie.

Jetzt Termin vereinbaren! Tel. 040 - 40 87 01

Osterstraße 136 | 20255 Hamburg-Eimsbüttel

Service

Bei Interesse an Infos aus Eimsbüttel-Nord bitte mailen an: kontakt@spd-eimsbuettel-nord.de

Infos zur AG 60plus bei Annegret Ptach, Tel. 040 / 851 29 71

Infos zur Juso-Gruppe Eimsbüttel Nord/Süd bei Zarif Ashraf, Tel. 0173 699735 (e-mail: zarif.ashraf@outlook.de), und bei Gabor Frese, Tel. 0178 9101428

SPD Eimsbüttel-Nord (c/o SPD Eimsbüttel, Helene-Lange-Str. 1, 20144 HH)

Vorsitzender:	Ralf Meiburg	Tel. 0160/96618075
Stellvertreter, Jusos:	Gabor Frese	Tel. 0178/9101428
Blickpunkt:	Dirk Schlanbusch	Tel. 0176/35445342
	Agata Klaus	Tel. 0170/4904824
Bezirksversammlung:	Charlotte Nendza	Tel. 881 690 91
	Hannelore Köster	Tel. 411 652 42
	Frank Wiedemann	Tel. 411 123 81
Kerngebietsausschuss:	Hannelore Köster, Ralf Meiburg	

Internet: www.spd-eimsbuettel-nord.de
E-Mail: kontakt@spd-eimsbuettel-nord.de

Bankkonto SPD Eimsbüttel-Nord:
IBAN: DE38500333001244008900, BIC: SCFBDE33XXX, Santanderbank

HERAUSGEBER: SPD Eimsbüttel-Nord Hamburg - Verantwortlich für Inhalt und Anzeigen: Dirk Schlanbusch

Diese Ausgabe wurde produziert und gefaltet mit freundlicher Unterstützung von **ADUPUC - PRINT- & COPYHAUS**, Grindelallee 32, 20146 HH